



SWA Best Practice Richtlinien

a) Leitungsgebundene Trinkwasserspender

Für den Einsatz eines leitungsgebundenen Wasserspenders wird stets Trinkwasserqualität aus den Leitungsnetzen vorausgesetzt.

Im Rahmen der gesetzlichen Selbstkontrolle (gute Hygienepaxis) ist der Spender-Hersteller verantwortlich für die in den Apparaten eingebauten Materialien. Um das Zurückfliessen von aus den Materialien migrierten Stoffen und/oder auf den Materialien wachsenden Mikroorganismen in das Leitungsnetz zu verhindern, müssen alle Apparate mindestens mit einem nach EN 13959 geprüften Rückflussverhinderer Bauart EA abgesichert werden.

Zusätzlich sind die Geräte zur Verhinderung der Trinkwasserkontamination mit einer Rückflusssicherung nach EN 1717 ausgestattet. In Fliessrichtung muss die Rückflusssicherung als erstes Bauteil unmittelbar am Eintritt des Wasserspenders so positioniert sein, dass für eine periodische Kontrolle und Wartung eine leichte Zugänglichkeit gewährleistet ist.

Weitere wichtige Komponenten, zur Verhinderung von Wasserschäden, sind Druckreduzierventil und Wasserstop.

Bei den regelmässigen Wartungen wird auch die Funktionalität des Wasserstops verifiziert.

b) Wasserspender mit Gallonen

Die Wasserqualität in den Gallonen wird bei der Abfüllung im Produktionsbetrieb mehrmals täglich getestet.

Die Wassergallonen werden vor jeder Befüllung inspiziert, gewaschen und desinfiziert, um eine perfekte Hygiene zu gewährleisten. Die Flaschen werden bis zu 50-mal wiederverwendet, was sie zu einem ökologisch wertvollen Produkt macht.

Desweiteren sind regelmässige Hygieneservices (Kitaustausch oder Desinfektion und Aussenreinigung) bei den Wasserspendern durchzuführen.

Es wird empfohlen, das Mindesthaltbarkeitsdatum auf dem Flaschendeckel vor dem Gebrauch zu überprüfen. Eine angebrauchte Wassergallone sollte innerhalb von drei Wochen aufbraucht werden.



Mikrobiologische Aspekte

Mikrobiologische Untersuchungen des Wassers sind ausschliesslich durch geschultes Fachpersonal durchzuführen.

Die Proben aus Wasserspendern werden von akreditierten Laboren nach der aktuell gültigen Trinkwasserverordnung sowie den gesetzlichen Bestimmungen auf Gesamtkeime hin untersucht und beurteilt.

Die Trinkwasserspender besitzen einen hermetisch dichten Wasserkreislauf und erzeugen selbst keine Keime. Wenn eine Verkeimung auftritt, ist diese von aussen über den Wasserzulauf oder über den Zapfhahn eingebracht worden (retrograde Verkeimung).

Trinkwasserspender sind bei der Inbetriebnahme grundsätzlich zu reinigen und zu desinfizieren. Darüber hinaus ist die Einhaltung der regelmässigen Desinfektionsintervalle wichtig (nach Angaben des Geräteherstellers) um Anlagen dauerhaft hygienisch sicher zu betreiben.

Krankenhäuser, Pflegeheime, Kindertagesstätten erfordern eine besondere Aufmerksamkeit hinsichtlich der Wasserqualität eines Trinkwasserspenders.

Hinweis:

In Krankenhäusern und allen Bereichen mit immunschwachen Personen sind besondere, hausinterne Prüfaufgaben zu beachten. Kranke Personen können Keime, die mitunter hochinfektiös sind, verbreiten und andere Patienten dadurch gefährden. Zum Beispiel kann das Raum-Reinigungspersonal mit Reinigungsmaterialien ungewollt Keime verbreiten.

Sicherheitshinweise im Umgang mit Kohlendioxid

Im Lebensmittelbereich darf nur CO₂ mit der Kennzeichnung E290 (Lebensmittelzusatzstoff) eingesetzt werden.

Der Aufstellungsort für Druckgasflaschen ist so zu wählen, dass keine gefährliche Erwärmung z.B. durch Heizkörper auftreten kann. Druckgasflaschen dürfen nur angeschlossen werden, wenn die Betriebsanweisungen für Wasserspender eingehalten werden. Beim Aufstellen einer CO₂ Druckgasflasche muss immer gewährleistet sein, dass eine ausreichende natürliche Be- und Entlüftung (Zwangsbelüftung) vorhanden ist.

Druckgasflaschen sind immer senkrecht aufzustellen, gegen Umfallen zu sichern und sollten niemals ohne einen CO₂ Druckminderer angeschlossen werden. Druckgasflaschen dürfen nur durch entsprechend geschultes Personal angeschlossen und bedient werden. Das Hauptventil der Druckgasflasche nach dem Anschliessen immer ganz aufzudrehen und die komplette Anlage auf Undichtigkeit zu prüfen.



Checkliste für alle Arten von Wasserspender

- Spender immer eingeschaltet am Strom lassen, um die Keimbildung zu verhindern.
- Den Spender und die Wassergallonen nicht in direkter Sonneneinstrahlung platzieren.
- Spender immer in sauberer und möglichst geruchsneutraler Umgebung platzieren.
- Der Spender soll eben stehen und vor äusseren mechanischen Einwirkungen geschützt werden.